



Pfarreprofil 2018 Winikon mit Reitnau und Attelwil

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen	3
1.1. Die Kirchgemeinde bzw. Pfarrei	3
1.2. Geographische Kurzbeschreibung	3
1.3. Geschichtliche Daten zur Entstehung und Entwicklung der Pfarrei	3
2. Soziologische Strukturen	3
2.1. Bevölkerungsstruktur	3
2.2. Wirtschaftliche Situation	4
2.3. Schulen	4
2.4. Soziale Einrichtungen	4
2.5. Vereinswesen	4
3. Pfarrestruktur und Mitarbeitende	4
3.1. Angestellte und Freiwillige	4
3.2. Seelsorgeteam	5
3.3. Kirchenrat	5
3.4. Vereine und Gruppen	5
3.5. Ressorts und Projektgruppen	5
4. Infrastruktur der Pfarrei	5
4.1. Gebäude und Räumlichkeiten der Pfarrei	5
4.2. Sakrale Einrichtungen im Freien	5
5. Pfarreileben	6
5.1. Liturgie	6
5.2. Sakramente	6
5.3. Religionsunterricht	6
5.4. Jugend-, Alters- und Krankenbetreuung	6
5.5. Diakonie	6
5.6. Erwachsenenbildung	6
5.7. Religiöses Brauchtum	6
5.8. Information	7
5.9. Einsatz der priesterlichen Mitarbeiter	7
6. Überpfarreiliche Zusammenarbeit	7
6.1. Bereits bestehende Zusammenarbeit über die Pfarreigrenzen hinweg	7
6.2. Zukünftige Entwicklung: Beabsichtigte oder geplante Zusammenarbeit	7
7. Stärken und Schwächen	7
8. Profil der zu besetzenden Stelle	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.1. Art der zu besetzenden Stelle	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.2. Persönliche und fachliche Anforderungen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
9. Adressen	7
9.1. Mitglieder der Kommission	7
9.2. Ansprechperson	8

1. Grundlagen

1.1. Die Kirchgemeinde bzw. Pfarrei

Die Kirchgemeinde Winikon umfasst das ehemalige Gemeindegebiet Winikon zuzüglich den Weiler Letten in der Gemeinde Dagmersellen aber ohne den Weiler Dubenmoos.

Die Katholiken der Gemeinden Reitnau und Attelwil im angrenzenden Kanton Aargau gehören auch zur Pfarrei. Die Kirchgemeinde Winikon ist dort für die seelsorglichen Belange und den Religionsunterricht zuständig. Öffentlich-rechtlich sind die Katholiken der Gemeinden Reitnau und Attelwil der röm.-kath. Kreiskirchgemeinde Aarau unterstellt.

1.2. Geographische Kurzbeschreibung

Winikon LU sowie Reitnau und Attelwil AG liegen auf der linken Talseite zwischen Sursee und Schöftland. Die Nachbargemeinden sind im Norden Staffelbach, im Süden Wilihof, im Osten Triengen und im Westen Uffikon, Dagmersellen und Reiden.

1.3. Geschichtliche Daten zur Entstehung und Entwicklung der Pfarrei

Über die Entstehung der Pfarrei Winikon tappt man weiterhin im Dunkeln. Jedoch erwähnte man bereits um 1275 eine Kirche und einen Leutpriester. Um zirka 1300 wurde unsere Kirche der Pfarrei Büron zugeteilt. Bis zur Reformation gehörte die Kaplanei Winikon zum Dekanat Reitnau, welches wiederum Teil des Bistums Konstanz war. Am 23. Dezember 1527 wurde Winikon wieder eine selbständige Pfarrei. Durch eine Verfügung des Regierungsrates von 1807 gehört von da an auch der Dagmerseller Lätten zu unserer Pfarrei. In den letzten Jahren ist die Betreuung der Katholiken in Reitnau und Attelwil Aufgabe der Kirchgemeinde Winikon geworden.

Einige Daten zu den Kirchenbauten

1275	Erwähnung einer Kirche
1504	Am 25. August Einweihung der Kirche: Hauptaltar zu Ehren Mariens, zweiter Altar zu Ehren der hl. Agatha und der dritte Altar zu Ehren des hl. Wolfgang
1710	Einweihung der heutigen Kirche zu Ehren von Maria Himmelfahrt am 4. September durch den Konstanzer Weihbischof Ferdinand Leist.
1995	Am 15. August wurde die Kirche nach einer umfassenden Renovation durch Weihbischof Martin Gächter wieder eingeweiht.
2018	Totalrestauration des Pfarrhauses, welches unter Denkmalschutz steht. Darin ist ein Pfarramtsbüro, ein Sitzungszimmer und eine 6-Zi-wohnung, die bereits vermietet ist.

2. Soziologische Strukturen

2.1. Bevölkerungsstruktur

In der ehemaligen Gemeinde Winikon leben zirka 780 Einwohner. Davon sind ungefähr 600 Personen katholisch. Die Altersstruktur ist gut ausgeglichen. Der Auslän-

deranteil beträgt zirka 10 % der gesamten Bevölkerung, diese sind meistens nicht katholisch.

Politisch sind die Ortsparteien CVP, FDP und SVP aktiv. Die überwiegende Mehrheit der wählenden Bevölkerung gehört diesen Parteien an.

In Reitnau und Attelwil leben gesamthaft zirka 1 500 Einwohner. Davon sind zirka 200 Personen katholisch und diese leben in der Diaspora. In diesen Gemeinden leben mehr Familien mit gemischten Konfessionen als in Winikon.

2.2. Wirtschaftliche Situation

In Winikon gibt es noch einige Landwirtschaftsbetriebe. Ein grosser Fabrikationsbetrieb - die BIENE AG - produziert Fenster und beschäftigt 120 Mitarbeitende, davon 10 Lernende. Daneben gibt es ein die Firma BAFRI, welche Türen und Zargen verkauft und montiert mit ca. 40 Mitarbeitenden. Mehrere Gewerbebetriebe sind in Winikon und in der Region aktiv.

Gemäss Statistik aus dem Jahr 2001 arbeiten die Einwohner zu über 30 % im 1. Sektor. Im Sektor 2 findet knapp die Hälfte ihr Einkommen und der Rest arbeitet im Sektor 3.

2.3. Schulen

In Winikon besteht ein Kindergarten, die Primarschule mit der 1. - 6. Klasse. Die Oberstufe (Real- und Sekundarschule) wird in Triengen besucht. In Sursee (zirka 12 km von Winikon entfernt) ist die Kantons- bzw. Mittelschule. Unser Dorf ist der Musikschule Triengen angeschlossen. Die katholischen Kinder aus Reitnau und Attelwil besuchen die Schulen in Reitnau, Staffelbach und Schöffland.

2.4. Soziale Einrichtungen

In Triengen steht das Regionale Alters- und Pflegeheim. Daneben besteht das gesamte Angebot des regionalen Spitex-Vereins mit Sitz in Triengen. In Sursee ist das Sozialberatungs-Zentrum, an welchem unsere Gemeinde beteiligt ist. Ebenfalls in Sursee befindet sich das Kantonale Spital.

2.5. Vereinswesen

Viele Einwohner beteiligen sich aktiv am Vereinsgeschehen in Winikon. Es sind dies die Chlausgesellschaft, die Brassband Feldmusik, die Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil, der Historische Verein, der Kirchenchor, die Lättguuger und Lättöggeclique, der Turnverein (Damen, Frauen, Männer und Jugend), die Schützengesellschaft Winikon-Triengen und der Zwärgli-Club.

Ueberregional - im benachbarten Triengen - nehmen einige Einwohner im Fussballclub, in den Jodelclubs, im Männerchor, in der JuBla (Jungwacht-Blauring) und in der Trachtengruppe am Vereinsleben teil.

3. Pfarrestruktur und Mitarbeitende

3.1. Angestellte und Freiwillige

Zu den entlöhnten Angestellten gehören der mitarbeitende Priester, der in zwei Jahren wieder in seine Heimat Indien zurückkehren wird, die Pfarresekretärin, die Sakristanin und der Sakristan sowie der Stellvertreter, drei Katechetinnen, die Organistin und die Chorleiterin.

Eine grosse Anzahl Personen arbeiten ehrenamtlich mit. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden sind unter Ziffer 3.4 und 3.5 erwähnt.

3.2. Seelsorgeteam

Seit 2015 ist die Pfarrei der desig. Pastoralraumsleiterin Margrit Küng, Triengen unterstellt. Es gibt einen Arbeitsaustausch zwischen Triengen, Büron und Winikon. Viermal jährlich trifft sich die Koordinationsgruppe (ähnlich einem Pfarreirat) auf Einladung der Pfarreileitung, welche unter anderem Wünsche und Anregungen für das Pfarreileben einbringt und bei der Erstellung des Kirchen-Info mithilft.

3.3. Kirchenrat

Der Kirchenrat besteht aus fünf Personen, dem Präsidenten, dem Kirchmeier, der Aktuarin und einem Mitglied. Von Amtes wegen ist die Gemeindeleiterin im Kirchenrat vertreten.

3.4. Vereine und Gruppen

Die kirchlich organisierten Vereine sind der Kirchenchor, die Frauengemeinschaft Winikon-Reitnau-Attelwil und die Chlausgesellschaft. Als kirchliche Gruppen sind die Frauen der Chenderfiir und der Liturgiegruppe sowie die Lektoren, die Ministranten, die Pfarreibildungsgruppe und die Rosenkranzgruppe aktiv.

3.5. Ressorts und Projektgruppen

Die Mitglieder der Koordinationsgruppe sowie der Frauengemeinschaft haben sich bisher für die Durchführung der Fastensuppe und andere Einsätze (wie z.B. für das Pfarreiprojekt zur Unterstützung einer Pfarrei in Kolumbien oder bei der Firmung) zur Verfügung gestellt. Eigentliche Ressorts sind nicht festgelegt.

4. Infrastruktur der Pfarrei

4.1. Gebäude und Räumlichkeiten der Pfarrei

Die Pfarrkirche ist der St. Maria Himmelfahrt geweiht. Das Pfarrhaus ist neu renoviert worden, es wird von einer 5-köpfigen Familie bewohnt. Drei Mietwohnungen stehen im Pfrundhaus zur Verfügung. Ein Mehrzweckbau dient als Aufbahrungsraum mit Nebenräumen, sowie als Garage für das Pfarrhaus. Weiter gehören ein Speicher und eine Wegkapelle zur Kirchengemeinde Winikon.

Die Kirchengemeinde hat eine 2 1/2-Zimmerwohnung in einem neueren Haus gemietet und wird als Pfarramtbüro verwendet. Hier arbeiten die Pastoralassistentin und die Pfarreisekretärin.

Für Elternabende und Versammlungen usw. stehen passende Räume in Gebäuden der Einwohnergemeinde zur Verfügung.

4.2. Sakrale Einrichtungen im Freien

Eigentliche Einrichtungen bestehen nicht. An Christi Himmelfahrt wird ein Bittgang zu den vier Kreuzen im Dorf durchgeführt.

5. Pfarreleben

5.1. Liturgie

Auf Grund der wechselnden priesterlichen Mitarbeiter sind die Gottesdienst-Zeiten oft geändert worden. Zudem wird pro Wochenende nur ein Gottesdienst gefeiert, sei es am Samstag oder am Sonntag. Gegenwärtig finden die Gottesdienste am Samstag um 19.00 Uhr und am Sonntag um 10.30 Uhr statt.

Nebst dem werden folgende Gottesdienste und Andachten angeboten:

- Schulgottesdienste einmal pro Monat (8 mal pro Jahr)
- Sterbegebete und Beerdigungsgottesdienste
- Chenderfiiren in regelmässigen Abständen
- Familiengottesdienste
- Bussfeiern und Maiandachten

5.2. Sakramente

Es werden die Sakramente der Taufe, Krankensalbung, Erstkommunion, Versöhnung, Ehe und der Firmung (alle zwei Jahre bzw. das nächste Mal im 2020) gespendet.

5.3. Religionsunterricht

- 1. - 6. Klasse in Winikon mit Schülern aus Reitnau und Attelwil
- Abschlussklassen Reitnau/Attelwil jährlich einen Projekttag
- Oberstufe/Orientierungsstufe: konfessioneller Religionsunterricht in der Schule in Triengen

5.4. Jugend-, Alters- und Krankenbetreuung

Betreffend der Jugendseelsorge wurde in den letzten vier Jahren viel Aufbauarbeit geleistet. Diese soll weiterhin gefördert werden. Eine ökumenische Zusammenarbeit besteht mit der evang.-ref. Pfarrei in Triengen.

Die Alters- und Krankenbetreuung wird durch regelmässige Besuche gepflegt. Diese finden zu Hause, im Alters- und Pflegeheim oder im Spital statt. Auf Wunsch wird auch die Hauskommunion gespendet.

5.5. Diakonie

Diakonie wird in der Koordinationsgruppe thematisiert.

5.6. Erwachsenenbildung

Vorträge gemäss Vereinsprogramm der Frauengemeinschaft.

5.7. Religiöses Brauchtum

Bisher wurden alle Traditionen gemäss Directorium beibehalten und aktuell gefeiert.

5.8. Information

Quartalsweise, dem Kirchenjahr entsprechend, wird mit dem eigenen "Kirchen-Info" über die Gottesdienste, Jahrzeiten und Anlässe orientiert. Im "Kirchen-Info" sind ebenfalls ein religiöser Leitgedanke zu einem wichtigen Ereignis im Quartal sowie pfarreinterne und weltweite Informationen enthalten.

Wöchentlich sind die Anlässe der Pfarrei im Detail in der Wochenzeitung Trienger Anzeiger und Trienger Woche publiziert. In geraffter Form sind auch die gleichen Mitteilungen im Aargauer Pfarreiblatt "Horizonte" für die Katholiken in Reitnau und Attelwil aufgeführt.

5.9. Einsatz der priesterlichen Mitarbeiter

Nach Möglichkeit findet einmal monatlich eine Eucharistiefeier statt. Priester sind an Hochfesten und Versöhnungsfeiern anwesend. Er wird auch für die Krankensalbung zugezogen.

6. Überpfarreiliche Zusammenarbeit

6.1. Bereits bestehende Zusammenarbeit über die Pfarreigrenzen hinweg.

Seit September 2011 gibt es eine enge Zusammenarbeit mit der Pfarrei Büron-Schlierbach. Der dortige Gemeindeleiter Leo Elmiger ist bis 1. August 2015 auch für Winikon verantwortlich.

6.2. Zukünftige Entwicklung

Ab dem 1. August 2015 ist Gemeindeleiterin Margrit Küng, Triengen, verantwortlich für Winikon. Frau Küng ist designierte Pastoralraumleiterin von Triengen-Büron-Winikon.

7. Stärken und Schwächen

Als Stärken empfinden wir ein grosses und zuverlässiges Engagement der Ehrenamtlichen, welche gute Arbeit leisten. Die Kommunikations- und Konfliktfähigkeit ist in allen Gruppierungen gut.

Wir wünschen uns weiterhin ein aktives und vielfältiges Pfarreileben und eine engagierte Seelsorge. Die Pfarreileitung gestaltet die Gottesdienste und spendet Sakramente. Auch ist die Erteilung einiger Religionsstunden erwünscht. Sie fördert und unterstützt die freiwillig Mitarbeitenden.

8. Adressen

8.1. Mitglieder Kirchenrat

Name und Vorname

Vertretung von

Fischer-Langenegger Hanspeter

Kirchenratspräsident

Geissmann Marcel
Anna Kaufmann Terech
Daniela Wicki
Margrit Küng (von Amtes wegen)

Kirchmeier
Aktuarin des Kirchenrates
Kirchenrätin / Vicepräsidentin
Gemeindeleiterin (ab 1. Sept. 2015)

Für die Adressen der vielen Helferinnen und Helfer verweisen wir auf die Liste der Pfarreihelferinnen und –helfer.

8.2. Ansprechperson

Hanspeter Fischer-Langenegger, Kirchenratspräsident
Pfistergasse 25, 6235 Winikon

Telefon 041 933 09 01 / Natel 079 176 74 41
e-mail hanspeter_fischer@outlook.com